Calwer Wochenblatt.

Amte: und Jutelligenzblatt für den Bezirk.

Mrv. 37.

inn: Ite, Iern

fl. nun Cie ben.

beit fl.,

part

ı in

und:

llei=

the,

inge

alle

men

als

beit

ihre

ges

uns

mä-

uns

und

Be=

ver=

nith:

aber

Bros

HIID

r du

der

mler

Der:

mge

rge=

ben,

Grs

Bud;

Samstag 11. Mai

1850.

Umtliche Berordnungen und Befanntmachungen.

Forstamt Wildberg. Revier Simmozbeim. (Holyverfauf).

Es werden unter ben langft beftes benben Bedingungen jum Berfauf ges bracht werden: am

Mittwoch den 15. Mai von Morgens 9 Uhr an in dem Schlag Weghardt unweit Sims mogheim,

84 Stämme Langholz vom 60r abwärts, 33 Stück Sägflöze, 28 /2 Klf. Nabelholzscheiter, 5 /2 Klf. bto. Prügel, 2337 //, Stück bto. Wellen und ca. 50 Büfcheln Abfallreiß; am

Donnerftag ben 16. Mai

in dem Ottenbronnerberg

2 Stämme Langholz, 3 Sägklöze,

1 eichener Kloz mit 20 Kub.',

5'2 Klf. eichene Scheiter, 14"/4 Klf.

Rabelholzscheiter, und 9 "/2 Klf.

dto. Prügel, 250 Stück eichene

und 4000 Stück tannene Welsten und

im Edleidbornwald

1/2 Alf. eidene, 21/2 Alf. Nas belholzscheiter, 3/4 Alf. dto. Prüs gel, 75 Stüd dto. Wellen.

Busammentunft Morgens 8 Uhr im Ottenbronnerberg auf ber Tobten= 2) bas. Berbot bes Aufenthalts in Wirthshäusern nach ber festgesexten

Die Ortevorsteher wollen für gehös rige und rechtzeitige Befanntmachung biefes Berfaufe Corge tragen,

Den 6. Mai 1850.

R. Forftamt. Sungert.

E a I w. (Auswanderung).

Der Schuftergeselle Gottlieb Schuhmacher von Stammheim ist nach Erfüllung ber ihm verfaffungsmäßig obliegenden Verbindlichkeiten nach Nordamerika ausgewandert.

Den 7. Mai 1850.

R. Oberamt. Smelin.

(Polizeistunde betreffend).

Da die Berordnung in Betreff ber Einhaltung ber Polizeistunde trog ber fürglich erfolgten Erinnerung immer noch auf eine auffallende Weife übertreten wird, wodurd Biele in Strafe verfallen, welche recht wohl verhütet werben fann, fo febe ich mich verans lagt, jene Berordnung wiederholt gur öffentlichen Renntniß zu bringen, mit bem Bemerfen, bag ich zu Aufrecht= haltung ber nöthigen Ordnung unnach= fictlich jeden bestrafen muß, ber fich bagegen verfehlt, um fo mehr, als ich nach ben bisherigen Erfahrungen Die Heberzeugung gewonnen habe, baß nur die ftrenge Ginhaltung jener Berordnung jum Biele führt.

Siernach ift:

1) der Ausenthalt in Wirthshäusern und andern öffentlichen Orten der Unterhaltung und des Zechens wegen von Nachts 10 Uhr an verboten;

2) das Berbot des Aufenthalts in Birthshäusern nach der festgesezten Stunde bezieht sich nicht auf Reisende, hinsichtlich der Gasthäuser, welche ihnen zur Herberge dienen, in der Boraussezung eines ordnungsmäßigen Benehmens. Desgleichen tritt eine Ausnahme von der Regel

ein, wenn die Ortspolizeibehörde in einzelnen Fällen die Zeit des Wirthshausbesuchs für alle oder einzelne Wirthshäuser verlängert, oder wenn die Bezirfspolizeibehörde geschlossen Gesellschaften widerruflich die Erlaudniß ertheilt, ihre Zusammenkunft über die regelmäßige Stunde zu erstrecken. In diesen Fällen tritt der von der Polizeibeshörde setzle der regelmäßigen Polizeisstunde.

Die Erlaubniß ju Berlangerung ber Beit bes Wirthshausbesuchs follen die Polizeibehörden mit Maag und nur bann ertheilen, wenn feine Uns ordnungen und Störungen ber nacht= lichen Rube zu beforgen find. Wenn geschloffene Gefellschaften um bie Erlaubniß zu längerem Aufeuthalt in einem Wirthshaufe nachfuchen, fo ift zu beachten, in wie weit bie Busammensegung ber Gesellicaft, ber feltener vorfommenbe Unlag, bie abgesonderte Lofalität und ahn= liche Umftanbe Burgichaften gegen Migbrauch und Unguträglichfeiten gewähren;

3) Bon bem Eintritt ber Polizeistunde find die Wirthe und Gafte durch Bolizeis Offizianten in Kenntniß zu sezen. Werden nach die ser ersten Mahnung Gafte in Wirthschäusern ober andern öffente lichen Orten ber Unterhaltung ober bes Zechens wegen getroffen, so trifft jeden Gaft eine Strafe von 1 fl. 30 fr. und ben Wirth, wenn er sich nicht bemüht hat, die Gaste zum Weggehen zu bewegen, oder wenn er ihnen weitere Speifen und Getränke verabreicht

hat, eine Gelobufe von 3 fl., beig Unvermöglichen ift bie Beloftrafe nach bem gefeglichen Maasstab in Freiheitoftrafe ju verwandeln. Den 7. Mai 1850.

Ctadtidulbheißenamt. Couldt.

Unterhaugstätt. (Frucht-Berfauf).

2(m

Freitag ben 17. Mai Morgens 9 11hr

werben auf dem hiefigen Rathhaus

14 Scheffel Dintel, 20 Scheffel Roggen 42 Scheffel Saber

2 Scheffel Weigen

3 Simri Gerften

fauft, und fann ben herrn Kaufern feben ift. Die Futterung ift Morgens 7, por bem Berfauf vorgewiesen werden. 9 Uhr und Abende 6 Uhr. Der Schau- fobann Die Ortovorsteher werden erfucht, bie- plag ift auf bem Brubl. fen Berfauf gefälligft befannt gu maden.

Mus Auftrag bes Gemeinderaths: Schuldheiß Sanfelmann.

> Sirfau. (Liegenschafteverfauf).

Rolge werben bem Papierfabrifanten de Finder gegen Salfte bes Gelbes Gottlieb Ferber babier im Wege ber an die Redaftion Diefes Blatts abge-Silfevollstredung am

Montag ben 10. Juni Vormittage 9 Uhr

fauf ausgesest werden:

Eine zweistodigte Behaufung mit Papiermuble, Stallung, Reller und Anban, auch Schener;

15 Schuh Garten, Baufeld und genbregeln gu haben bei Wiefen.

Raufoliebhaber, auswärtige mit Pradifates und Bermogene Beugniffen verieben, werben biegu eingelaben.

Den 8. Mai 1850.

Schuldheiß Reppler.

Dttenbronn. Muf ben Irrthum im Wochenblatt verfaufen. vom 8. Mai b. J. wird ber Berfauf

13. Mai b. 3. stattfinden Morgens 8 Uhr bei bem fowie Effigheffe gu haben.

Den 10. Mai 1850. Schuldheiß Rubn.

Leonberg. nen, Beigen, Muhlforn und Ader- nach Calm gelegen, bestehend aus: bobnen.

Den 6. Mai 1850.

R. Rameralamt.

Außeramtliche Wegenstande

Calw.

Die Unterzeichnete erlaubt fich bie ergebenfte Ungeige ju machen, baß bie Menagerie und Thierverein ben 11. von guter Qualitat im Aufftreich ver- und 12. Dieß hier gum legten Dal gu

> 3ch bitte um gutigen Befuch. Wittwe Schanteur. Calw.

der mit 3. M. S. bezeichnet ift, und gart und Calm, 2 Stunden von leon-5 - 8 fl. enthalt, ift von Rentheim berg und Boblingen , und 1 Ctunde bis zu ber Gifenmanniden Walfmuble von Weil ber Stadt und Gindelfingen Gemeinderathlichem Beidluß gu verloren gegangen, welchen ber redli- gelegen, wird am ben wolle.

> Liebenzell. ohne Gewicht fucht gu faufen Johe. Beif, jun.

Bed Feine Bittwe. Bed Rothafer. Calw.

Bolfe Berein. Montag ben 13. bieß bei Bierbrauer Bubler in ber Babgaffe.

Calw. Engelwirth Baß hat Dung gu

Calw. Bei mir ift fortwährend Pfund-Mehlhändler Ungemach.

Magitabt. Dberamte Böblingen. (Berfauf ober Berpachtung einer Schiftwirthidaft).

Der Gafthof jum Birfc babier an Bum Berfauf find ausgefest, Rers ber frequenten Gtrafe von Stuttgart

einem nach ben neuen Anforderungen eingerichteten fehr geräumigen Birthichafte Gebäube mit 8 heizbaren Bimmern, einem großen Saal und anderen Gelaffen, cis ner Scheuer mit 2 Tennen und Stallungen gu 100 Stud Bieb, Waid, und Badhans mit Branntweinbrennerei . Ginrichtung und Mezig, 1 Wagen Remife, Moftpreffe ic. vor 25 Jahren als les nen zwedmäßig und folid erbaut, Brandverficherungsanfdlag 7,700 fl.;

ein 3/4 Mrg. großer Garten neben bem geräumigen Sof mit bededs ter Rugelbahn,

in bem ub.r 2,000 Scelen ftarfen Ein birfdleberner Gelbbeutel, wel- Marftfleden, 3 Ctunden von Ctutt-

Bfingft-Montag ben 20. b. M.

Nadmittags 2 11br im Saufe felbft im öffentlichen Aufftreich verfauft, ober, - wenn fein Bwei Caulenofen mittlerer Grofe annehmbares Offert gemadt wurde, auf bem hiefigen Rathhaus bem Ber- und eine große Bolgwaage mit ober auf mehrere Jahre verpachtet werben, wogu die mit Bermogens-Musweisen verfehene Liebhaber mit bem Bemerfen eingeladen werden, baß fich bas Un-Calw. Raditen Conntag fowie wefen nicht nur gu jedem Gewerbe fonfobann ungefahr 3 Morgen 1 Brtl. Die gange Boche über find frifche Lau- bern and bu einem angenehmen Landfig für eine BrivatFamilie eignen wurbe. Daffelbe fann täglich eingeseben werben und ift Berr Rotar Gruner in Böblingen, fo wie bie unterzeichnete Berwaltung zu weiterer Ausfunft be=

> Stuttgart, 8. Mai 1850. Berwaltung ber Leihfaffe . Beil im Schönbuch. Ronigestraße Dro. 44.

Galw.

Der Unterzeichnete hat fein oberes Logis bis Jafobi zu vermiethen. Bed Rothafer.

Calw.

au vermiethen.

Chriftof Lorder.

Calw.

an

art

ren

gen

13=

en

cis

nd

b.

nit

ng

e,

Ils

T=

ag

en

ct:

en

tt=

11=

De

en

Ginen Pfanbichein mit 300 wünfcht gegen baar Gelb umgutaufchen

Dreher Belber.

(5 a 1 w. Mein oberes Logis habe ich bis Safobi zu vermiethen. Tudmader Beber.

********** Liebenzell. (Dberes Bab).

Mit Gegenwärtigem erlaube 3 ich mir bie Angeige, baß ich 3 mein CommerWirthichaftelofal # bezogen und die Gartenwirth: 3 ichaft eröffnet habe. Unter Bu= 3 # ficherung guter Bedienung em= # pfiehlt fich ju gahlreichem Be= # inche

Den 12. Mai 1850. E. 2B. Liefding.

& a I w. (Arbeit auf bem Torfftich). Bei gunftiger Witterung wird am nächsten

Montag von Morgens 8 Uhr an mit bem Torfftich bei Würzbach angefangen werden.

Den 10. Mai 1850.

Dingler.

Calw. (Gewerbe Berein) Montag Abend um 7 Uhr, öffentliche Ausschußsizung im Waldhorn.

Calw. bant zu verfaufeu.

> Wilhelm Sammer, Dreher.

Sommenharbt.

Abreife nach Amerifa nicht mehr ver-| Commer über an ber Conne borrt Unterzeichneter hat fein oberes Lo- gount war, perfonlich Abichied von und erft nachften Winter genießt. Wer gis auf Jafobi an eine ftille Familie meinen Freunden gu nehmen, fo rufe einen Berfuch mit Diefent Thee in ber ich ihnen auf Diefem Wege ein herzli- angegebenen Weife anftellen will, fann des Lebewohl zu.

Georg Schroth, Steinhauer.

Calw.

Auf Bestellung find jeben Tag Der Prozest des Professors frifche Biegen Molfen gu haben bei Thudium.

Calw. im badifden Sof.

> Calw. Turnfahrt

nach Weilberftabt. Abgang Morgen Mittag 11 Uhr. Sammelplag bei Thudium.

> Pforzheim. Steinfohlen.

Ruhrer Steinfohlen verfauft 1. Sorte ben Bentner ju 52 fr. 2. Sorte den Bentner ju 46 fr.

G. Abler.

Bredigen wird am Sonntag Eraubi

(Eingesendet)

fer und Leferinnen Diefes Blattes auf den Thee aus Erdbeerblättern fam zu machen. Bersuche zeigte fich diefer Thee im Ge- Die Sammlung und Zusammenstellung aus China gefaufte Thee. Warum 3d habe aus Auftrag eine Dreb res Baterlandes nicht einem folden feftgeftellt. Der faft burdgebenbe uns Unverfälschtheit und Reinheit wir gar Ton, in welchem bie Zeugschaft abgenicht immer überzeugt find? Besonberg Ton, in welchem bie Zeugschaft abge-

fann fich von ber Wahrheit ber bier mitgetheilten Beobachtung leicht felbft überzeugen.

Webfter in Bofton.

Diefer Rriminalprozeß, in welchem Beute Lieberfrang mit Besprechung ber Morber wie ber Ermorbete ben gebilbeten Stanben angehörten, wird wohl einen Plag unter ben berühmten Rechtsfällen ber Gegenwart einnehmen. "Er ift," urtheilt ein englisches Blatt, "in jedem Betracht geeignet, Die Mufmertfamfeit gu erregen und einen bleibenden Eindruck in ber Geele au lafe fen. Die Reugier wird gespannt erhalten vom erften bis jum legten Glieb ber langen und an vielen Stellen ziemlich bunnen Kette bes Indizienbes weises, burd welchen ber Angeflagte ber Schuld überführt wurde. Das Licht, welches biefe Geschichte auf bie Irrwege ber menschlichen Leidenschaf= ten, fowie auf bas Bermogen ber Bil= ! bung fie gu banbigen ober gu leiten Da nun wieder die Bluthenzeit ber wirft, wirft mehr überrafchend als be-Erdbeeren herannaht, fo erlaubt fich ruhigend und Zuversicht gebend. 3wolf Einsender Diefes, Die verehrlichen Le Tage bauerte ber Prozeß; gehn berfelben wurden zumeift auf Abhör ber (zur Bluthenzeit gesammelt) aufmert- Beugen verwendet. Aus bem Munbe Schon burch viele von beinahe hundert Beugen, burch ziemlich abnlich, ja es ift diefer wohlfeile fast ungahliger fleiner Thatfachen und Erdbeerblatterthee, gut geborrt, wohl 3wijdenfalle, welche vereinzelt bem ebenso wohlschmedend als jener theure größten Theil nach ganz unschluffig follte man baber ein Erzeugniß unfe- icheinen wurden, wurde bie Wahrheit aus China vorziehen, von beffen parteiffche und von lebertreibung freie wohlschmedend ift dieser Thee alebann, legt wurde; bie Besonnenheit, womit Da es mir wegen meiner ichnellen'wenn man ben jezt gesammelten, ben man ben juriftischen Scharffun maßigte

rechtigfeit und moralifden Anftanb; Streich gefpielt. Er warb ausgefdries Die gebulbige Rritif, womit Richter ben und eine Belohnung für fein Bie. und Jury bie lange und verschlungene berauffinden versprochen. Balb indef-Rette ber Beweisführung verfolgte alles bas gereichte ben Männern Umerifas jur großen Ghre."

Thatfachen in gebrungener Heberficht feffor Webfter. Diefer, ein Mann Bufammen. Un und nach bem 23. von lururiofer Lebensweise und bebatte, ohne Jemanden etwas bavon und legterer brang auf Bahlung. Uns

fen erhob fich ein ichlimmerer Berbacht hinfictlich bes Chidfale, bas ihn bes troffen haben modte, und biefer Ber-Bir faffen Die fcon furg erwähnten bacht beutete allgemein auf ben Bros Dov. v. 3. ward ein Dr. Barfman fdranften Mitteln, hatte, bas wußte Da er als ein man, unter Umftanben, bie ihm mes Sonderling befannt mar und fich icon nig gur Ehre gereichten, von bem verfrüher zweimal auf einige Beit entfernt mißten Dr. Bartman Gelb geborgt, gu fagen, ober mabrent feiner Abmes fange war ber Argwohn gegen Beb. fenheit Radricht zu geben, fo glaubte fter nur unbestimmter Urt, balb aber

und zügelte burch bie Rudficht auf Ges man anfangs, er habe wieber biefen gab eine Ausfage bes Thurhutere am Rollegium, welchem ber Profeffer ans gehörte, bemfelben einen positiveren Salt. Der Mann fprac von einer Unterrebung swifden Parfman und Webster, Die er mit angebort, und in welcher ihr gegenseitiges Berhaltniß als Glaubiger und Eduloner mit vies ler Bitterfeit berührt worben. Er fügte bei: er habe Parfman furge Beit nach Mittag ins Rollegium geben fes ben an bem Tage, wo er gum legten= mal geschen murbe. Er erwähnte Um= ftanbe aus bem nachherigen Benehmen bes Profeffors, welde alle bagu bienten, ben Berbacht gegen ihn gu beitarfen.

(Schluß folgt).

Rebafteur : Guftav Rivinine. Grud und Berlag ber Rivinine'fchen Buch" bruckerei in Calm.

Calw, den 7. Mai 1850.

cycles and a sun real style common maters and a second second	Weitere Notizen.								
Fruchtpreise.	Rernen			Dintel			Saber		
Rernen, alter - flfrflfr. — neuer 9fl.36fr. 9fl.20fr. 9flfr. Dinfel, alter - flfrflfr. — neuer . 4flfr. 3fl.54fr. 3fl.50fr.	Preise. Sabi		& deffel:	Preise		Sabl	Preise		
paber, alter . —ft.—ft.—ft.—ft.—fr. — neuer . 4fl.12fr. 3fl.56fr. 3fl.45fr. p. Etmri Roggen—ft.50fr.—ft.48fr. Gerste —ft.46fr.—ft.45fr. Vohnen—ft.48fr.—ft.46fr. Widen—ft.36fr.—ft.34fr. Linsen 1ft 12fr. 1ft.—fr. Erbsen 1ft.20fr. 1ft.12fr. Uufgestellt waren: 10 Scheffel Rernen 3 Scheffel Dinkel 36 Scheffel Haber Eingeführt wurden: 350 Scheffel Rernen 158 Scheffel Dinkel 101 Scheffel Haber Uufgestellt blieben: — Scheffel Rernen — Scheffel Dinkel 24 Scheffel Haber	31 10 102 9 8 86 35 34 16 16 6	fi. 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	fr. 36 30 24 22 21 20 18 15 12 6 5 — — —	30 20 75 36 — — — — —	fl. 4 3 3 3	fr	15 36 30 20 12 — — —	fl. 4 3 3 3 3	Fr. 12 - 54 48 45

Brodtaxe: 4 Pfund Rernenbrod 8 fr. 4 Pf. fcmarges Brod 6 fr. 1 Kreugermed muß magen 10 Loib. Bleifchtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 7 fr. Rubfleisch - fr. Ralbfleisch 6 fr. Sammelfleisch 5 fr. Comeinefleifch, unabgezogen 8 fr. bio. abgezogen 7 fr. Stadtfoulbheigenamt. Coulbt.